

Holz, Arno: 14. (1886)

- 1 Du gabst mir scheidend das Geleit,
- 2 Im nahen Wald blies eine Hirtenflöte
- 3 Ein altes Lied aus alter Zeit.

- 4 Nicht Küsse waren's, die wir heimlich tauschten,
- 5 — Es war die Zeit des Blätterfalls —
- 6 Doch als am Kreuzweg die drei Linden rauschten,
- 7 Fielst du mir weinend um den Hals!

- 8 Und deiner Liebe langverhalt'nes Leiden,
- 9 Aus deinem Herzen brach's hervor,
- 10 Als ahntest du's, daß Jedes von uns Beiden
- 11 Im Andern auch sich selbst verlor!

- 12 Und Worte sprachst du, die ich nie vergessen,
- 13 Doch ach, uns gönnte das Geschick
- 14 Nur noch ein letztes Aneinanderpressen ...
- 15 Es war ein dunkler Augenblick!

- 16 Doch nicht entweihen will ich jene Stunde,
- 17 Drum still, o still, Erinnerung!
- 18 Denn nie schließt sich ein Herz um seine Wunde,
- 19 Ein echtes Leid bleibt ewig jung.

- 20 Noch immer, wenn des Abends letzte Röthe
- 21 Ins Meer taucht, wird das Herz mir weit,
- 22 Und mich umklingt wie eine Hirtenflöte
- 23 Ein altes Lied aus alter Zeit.

(Textopus: 14.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18235>)